

Auf der Suche nach Apfelkuchen und Malefiz

Stadtbibliothek und Bibi am See beteiligten sich am Freitag an der „Nacht der Bibliotheken“. Für den Gymnasiasten Aaron kommt zuerst die Schularbeit dann das Vergnügen

Von Rupert Joemann

Dorsten. Der kleine David sitzt am Tisch und lässt sich seine Waffeln schmecken. Gemeinsam mit seiner Mutter macht der Sechsjährige eine Pause. Gleich geht's weiter – mit der Suche nach dem richtigen Brettspiel. David besucht öfter die Stadtbücherei. Auch am gestrigen Freitag, bei der „Nacht der Bibliotheken“.

Wie auch die Bibi am See in Barkenberg beteiligte sich die Stadtbibliothek im Maria Lindenhof mit einem eigenen Programm an diesem Tag, der unter dem Motto stand „Deine Bibliothek – wilder als du denkst“.

Aaron hat es sich auf zwei Sitzkissen bequem gemacht. Der Elfjährige hat sich Bücher für ein Schulprojekt ausgeliehen. Thema: Alexander, der Große. Schwere Kost. Die Bücher sind bereits im Rucksack verstaut. Jetzt kommt das Vergnügen. Der Gymnasiast blättert in einem Comic. Weitere liegen auf seinen Beinen. Donald Duck und Asterix sind seine Favoriten. „Asterix mag ich, dass die witzig sind und dass die Römer so oft verhaufen werden“, erzählt er schmunzelnd. Daneben leiht sich Aaron häufig auch Sachbücher aus.

Lustige Glitzer-Tattoos

Derweil klebt Clownin Peppina den Mädchen und Jungen lustige Glitzer-Tattoos auf die Unterarme. An einer Stellwand können sich die Kleinen aus schier endlos vielen Motiven auswählen. Brav stehen die Kinder geduldig in einer Reihe. Genauso wie vor dem Waffelstand. Dort herrscht bereits am frühen Nachmittag Hochkonjunktur.



Blättern in der Kuschelecke in Bilderbüchern: die Brüder Mika (l.) und Mads.

FOTO: FRANZ MEINERT

Bibliotheksmitarbeiterin Hannelore Frerick hat alle Hände voll zu tun. Sieben Pfund Mehl haben die Angestellten im Vorfeld zu Teig verarbeitet. „60, 70 Waffeln werden das etwa werden“, sagt Hannelore Frerick. Bei dem Andrang dürfte das kaum bis abends reichen.

Die Damen der Stadtbibliothek sind Expertinnen im Backen. Bei jedem Lesecafé kredenzen sie donnerstags zwischen 15 und 17 Uhr frisch gebackenen Kuchen. An diesem Tag bieten sie lieber Waffeln an. Das geht bei der Menge schneller. Wie ein Apfelkuchen perfekt ge-

Das Programm in der Stadtbibliothek

■ **Von 15 bis 23 Uhr** dauerte das Programm in der Stadtbibliothek anlässlich der „Nacht der Bibliotheken. Um 15 Uhr malten Kinder fantastische Fensterbilder malen.

■ **Von 16 bis 18 Uhr** verzauberte Clownin Peppina mit Glitzer-Tattoos und Luftballon-Tieren die Mädchen und Jungen. Zwischen 17 und 19 Uhr nahmen Ingrid Irrlichts

„Wesen aus Fantasien“ Gestalt an. Und ab 20 Uhr gab Alexander Finkel in Form einer Lachblüten-Therapie Rezepte gegen den täglichen Wahnsinn.

lingt, darüber informiert sich eine Seniorin. Sie sitzt auf einem Stuhl an der Wand und blättert in der Zeitschrift „Köstliche Apfelkuchen“. Für jeden Geschmack hat die Stadtbibliothek etwas zu bieten.

In der hinteren Ecke basteln Mitarbeiterin Ines Daniel und Praktikantin Philine Spieckermann mit Sechs- bis Zehnjährigen. Es entstehen fantastische Fensterbilder zu Abenteuer und Magie. Mit den Bil-

dern werden die Fenster in der Basstelecke verschönert. Das kriegt David nicht mit. Der Sechsjährige kramt bei den Brettspielen. Obstgarten, Malefiz und Fang den Hut sind seine Favoriten.

Wehr in Hervest-Dorf plant Fest zur Fahnenweihe

Sozusagen die Fortsetzung des Jubiläums. Stadtbrandinspektor spricht einige Beförderungen im Löschzug aus

Hervest-Dorf. Mit Beginn der Fastenzeit stand beim Feuerwehr-Löschzug Hervest-Dorf die Generalversammlung auf dem Dienstplan.

In einem kurzen Resümee des abgelaufenen Jahres bedankte sich Löschzugführer Markus Günther bei seiner Mannschaft für die ehrenamtlich geleisteten Stunden und stellte zugleich fest, dass freiwilliges Engagement in der heutigen Zeit nicht mehr selbstverständlich sei.

Er dankte zugleich für den Einsatz der Wehrmänner für das Jubiläumsfest zum 100-jährigen Bestehen des Löschzuges.

Im Jubiläumsjahr erhielt der Löschzug zum ersten Mal seit Gründung eine Fahne. Diese soll im laufenden Jahr feierlich geweiht werden. Die Hervester planen derzeit ein Fest mit den Dorstener Löschzügen, benachbarten Wehren und den Bürgern aus Hervest-Dorf.

Schriftführer Tobias Funke stellte die Einsatzstatistik 2012 vor. Neben Wohnungs- und Flächenbränden im eigenen Dorf rückten die Hervester auch zu zwei Großbränden aus nach Holsterhausen (Brand eines Gewerbetriebs) und Lembeck (Feuer auf einem Bauernhof).

Funke trug den Bericht zum letzten Mal vor: Nach 20 Jahren als Schriftführer stellte er sich nicht mehr für eine Wiederwahl zur Verfügung und gab er sein Amt ab an Thomas Künsken.

Stadtbrandinspektor Andreas Fischer konnte an diesem Abend außerdem einige Beförderungen aussprechen für Mark Wachtmeister, Julian Thuynen, Thomas Szymanski, Robin Schwanzlberger (zum Oberfeuerwehrmann), Michael May, Jochen Gövert (Unterbrandmeister) und Stefan Bergmann (Oberbrandmeister).



Feuerwehrchef Andreas Fischer (l.) konnte bei der Generalversammlung des Löschzugs Hervest-Dorf einige Beförderungen aussprechen.

FOTO: FEUERWEHR/TERWELLEN

Dietrich Bonhoeffer-Hauptschule plant Infotag für die Berufswahl

Firmen und Schulen, die mitmachen wollen, können sich noch melden.

Dorsten. Die Dietrich-Bonhoeffer-Hauptschule plant am 8. Mai wieder einen Berufs-Infotag (BIT). Zur Vorbereitung waren nun Partnerunternehmen, interessierte Betriebe und die beteiligten Schulen zu einem Vorbereitungstreffen eingeladen.

Ziel des BIT ist es, gemeinsam mit Partnern Schüler und Eltern auf den

Übergang von der Schule in den Beruf vorzubereiten. Örtliche Unternehmen, Kammern und Verbände stellen Ausbildungsberufe vor und stehen Jugendlichen und Eltern Rede und Antwort.

Mit dem BIT bekommen Schüler der Klassen 9 und 10 von Bonhoeffer-, Laurentius- und Klausener-

Schule die Möglichkeit, in Workshops Einblicke in die Arbeitswelt zu erhalten, Berufe praktisch kennen zu lernen und Kontakte zu Ausbildungsbetrieben aufzubauen.

„Viele Unternehmen, die zum festen Kreis der Kooperationspartner gehören, sind wieder dabei“, freut sich die Pädagogische Koordinatorin Margret Monschan. „Doch jedes Mal kommen neue dazu und wir werden sicherlich mehr als 20 Betriebe und Institutionen im Hause haben.“

Ab 18 Uhr ist eine Abendveranstaltung für Eltern der 8. bis 10. Jahrgänge geplant. Zum Auftakt einer Talkrunde mit Experten aus Schule

und Beruf zum Thema „Fachkräftesicherung in Dorsten“ gestalten Schüler eine Modenschau mit moderner Berufsbeleidung.

■ **Betriebe oder Schulklassen, die noch am BIT im Mai teilnehmen wollen, erfahren mehr im Sekretariat der Schule, ☎ 02362 / 62 907.**

KOMPAKT

Aus den Kirchengemeinden

WORT ZUM SONNTAG

Christus gibt der Kirche Leben und Licht

Von M. Stücker

Was macht Nachrichten über die Kirche in letzter Zeit so interessant? Sicher – leider – das Schlechte dabei: Skandale, Gerüchte, Versagen, ... Dann auch die historisch einmaligen Geschehnisse im Vatikan.

Ich habe noch eine Antwort gefunden: Die Menschen nehmen Nachrichten über die Kirche mit Interesse wahr, weil die Kirche stirbt. Die Kirche stirbt, wo die letzten Christen in Syrien und anderswo bedroht, vertrieben oder ermordet werden, wo ihre Botschaft nicht mehr gehört und verstanden wird.

Die Kirche stirbt. Aber da gibt es noch die andere Wirklichkeit. Diese Wirklichkeit haben die Kirchenväter mit der Symbolik des Mondes beschrieben: So wie der Mond von der Sonne angeleuchtet wird, hat auch die Kirche ihr Licht nur von Christus, der wahren Sonne. Und so wie der Mond Phasen hat, in denen er abnimmt, so ist es auch mit der Kirche. Die Kirche nimmt damit teil am Weg Jesu, der sich erniedrigt hat und der gestorben ist. Doch der Tod ist nicht das Ende. Christus ist auferstanden. Er lebt. Und er gibt seiner Kirche Leben und Licht. Ostern feiern wir, wenn der Mond im Frühjahr zum ersten Mal voll erscheint. Der Kirche wird Auferstehung und Leben geschenkt, weil Christus es versprochen hat.

Manfred Stücker ist Pastor in St. Johannes der Täufer in Kirchhellen.

KURZ BERICHTET

St. Urbanus. Die Gemeinde sucht Gitarrenspieler, die Lust haben, etwa vier mal im Jahr Musik im Familiengottesdienst zu machen. Infos dazu am Mittwoch, 6. März, 19 Uhr, im Carola Martius Haus. Infos bei Bettina Dahlhaus unter ☎ 02866 / 188 80.

St. Barbara. Der Handarbeitskreis der Gemeinde St. Barbara in Barkenberg lädt zum nächsten Treffen ein am Montag, 4. März, 19.30 Uhr, im Café Pott (Pfarrheim am Surick). Die Gruppe freut sich immer über neue Interessenten.

kfd Rhade. Die Frauengemeinschaft (kfd) St. Urbanus Rhade lädt zum Frauengottesdienst ein am Mittwoch, 6. März, 8.30 Uhr. Anschließend wird ein Frühstück für die ganze Gemeinde serviert.

Trauer. Am Mittwoch, 6. März, werden auf dem Agatha-Friedhof Gladbecker Straße um 12 Uhr die im St. Elisabeth Krankenhaus stillgeborenen Kinder beigesetzt.

kfd St. Agatha. Die Frauengemeinschaft (kfd) St. Agatha lädt zu Frühstück und Glaubensgespräch mit Diakon Thomas Kuhn am Mittwoch, 6. März, 9 Uhr.

Anzeige

7. RuhrBau & Energietage

- Wohnen
- Renovieren
- Energie

Sonderthema
Einrichten
Leben
Gesundheit

Die BauFRAU

Bochum
RuhrCongress, Stadionring
2. + 3. März 2013
von 10.00 – 18.00 Uhr

Mit ca. 230 Teilnehmerfirmen zum Thema
„alles rund um's Haus“

Eintrittspreise 5,- €, ermäßigt 4,- €, Kinder und Jugendliche freier Eintritt

MESSECOM Info (027 41) 933444 www.messeruhrbau.de